

# LaserNews

Ausgabe 1 // Mai 2016

Newsletter für Kunden und Interessenten der LILA GmbH

KERAMIKBEARBEITUNG BEI LILA



LASER INTEGRATION / LASER APPLIKATION

THEMEN IM FOKUS MESSEKOOPERATION VON LASERPIONIEREN; KERNKOMPETENZ: PRÄZISIONS-

SCHWEISSEN: SEITE 2 ZERTIFIZIERUNG NACH ISO 13485; KERAMIKBEARBEITUNG: SEITE 3 EXKURSION DER BELEGSCHAFT;

KONTAKTDATEN LILA: SEITE 4

## ZWEI LASEREXPERTEN GEMEINSAM AUF LASYS

Unter dem Motto „Komplettlösungen für komplexe Aufgaben in der Laserpräzisionsbearbeitung“ stellen die beiden Laserbearbeitungsspezialisten RJ Lasertechnik und LILA-Laser gemeinsam auf der Lasermesse LASYS 2016 aus. Sie finden

uns in **Halle 4** auf  
dem **Stand E 55**.

>> weitere Informationen zu unserem Messeengagement gibt es auf Seite 2 <<

# LASYS

Internationale Fachmesse für  
Laser-Materialbearbeitung

**31.05. – 02.06.2016**  
**Messe Stuttgart**

Zertifizierungen nach ISO 9001 und 13485:

## MAXIMALE PROZESSSICHERHEIT BEI DER MEDIZINPRODUKTE-PRODUKTION

Bereits seit vielen Jahren hat LILA die Fertigungsprozesse nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 organisiert und auch zertifizieren lassen. Um unseren Kunden aus der Medizintechnik noch mehr Prozesssicherheit bieten zu können, haben wir zusätzlich auch die Medizintechniknorm umgesetzt und sind ab Juli 2016 nach DIN EN ISO 13485:2016 zertifiziert.

Der Markt für Medizinprodukte ist stark international geprägt. Hersteller müssen deshalb höchste Standards hinsichtlich Sicherheit und Zuverlässigkeit ihrer Produkte nachweisen. Um Produktrisiken so weit wie möglich auszuschließen, muss die gesamte Lieferkette validiert und dokumentiert sein. Vor allem die Überwachungsbehörden, wie etwa die europäische EMA oder die amerikanische FDA,

erwarten von den Herstellern Nachweise zur konformen Produktion.

Bereits die ISO 9001 verlangt strukturierte und transparente Unternehmensprozesse und hilft Fehler zu vermeiden. Die ISO 13485 fordert jedoch noch wesentlich mehr dokumentierte Verfahren und Aufzeichnungen als die ISO 9001.

>> weiter auf Seite 3



# LASER-PIONIERE BEI LASYS AUF GEMEINSCHAFTSSTAND

>>Fortsetzung von Seite 1<<

Die beiden Laserbearbeitungsspezialisten RJ Lasertechnik und LILA-Laser arbeiten schon seit mehr als 20 Jahren intensiv und eng zusammen. Die beiden rechtlich selbstständigen Unternehmen präsentieren sich nun erstmals auf der Lasermesse LASYS 2016 einem internationalen Fachpublikum. Die gemeinsame Messeeteilnahme steht unter dem Motto „Komplettlösungen für komplexe Aufgaben in der Laserpräzisionsbearbeitung“.

Die Suche nach Lösungen für spezielle fachliche Fragen führte die beiden Laserspezialisten RJ und LILA schon vor vielen Jahren zusammen. Vor zwei Jahren wurden schließlich Form und Ziele der Zusammenarbeit in einem Kooperationsvertrag festgeschrieben. Den Kunden wird durch diese Konstellation eine breitere Leistungspalette, größere Flexibilität sowie höhere Zuverlässigkeit und Sicherheit geboten.

Jetzt wurde erstmals eine gemeinsame Teilnahme auf der internationalen Lasermesse LASYS 2016 vereinbart. LILA und RJ Lasertechnik sind in Halle 4, auf dem Gemeinschaftsstand E 55 zu finden.

Beide Partner sind Pioniere in der Laserpräzisionsbearbeitung und Spezialisten für Nd-YAG-Festkörper- und Faserlaseranlagen. Das Leistungsspektrum umfasst das Präzisionsschneiden, Präzisionsschweißen und Präzisionsbohren. Bearbeitet werden unterschiedlichste Metalle und Keramikwerkstoffe. Während die besonderen Stärken der RJ Lasertechnik beim Feinschneiden und Feinbohren sowie im Anlagenbau liegen, ist LILA auf das Feinschweißen und die Laserbearbeitung von Keramikwerkstoffen spezialisiert.

Die Firma RJ Lasertechnik wurde 1991 durch Dipl.-Ing. Ralf Risters und Dipl.-Ing. Jürgen Janssen gegründet. Im Jahr 2004 wurde ein Unternehmen, welches auf die Laserbeschriftung spezialisiert war, übernommen und in die RJ Lasertechnik integriert. Diverse CAD-Schnittstellen, Laserbeschriftung, Werkstück-Nachbehandlung sowie ein umfangreiches Werkstofflager werden von RJ als Serviceleistungen angeboten. Neben der Dienstleistung erarbeitet RJ im Kundenauftrag maßgeschneiderte Laserbearbeitungskonzepte und realisiert dazu die komplette Anlagentechnik.

Auch die LILA GmbH — der Firmenname ist übrigens ein Akronym und leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der Begriffe „Laser Integration Laser Applikation“ ab — kann auf eine 25jährige Firmenhistorie zurückblicken. Aktuell sind 18 Vollzeitkräfte bei LILA beschäftigt, die 25 Festkörper-Laseranlagen bedienen. Eine besondere Kompetenz besitzt LILA in der Bearbeitung von Keramikwerkstoffen. Im Bereich dicker Keramiken, insbesondere SiNi, ist LILA führend und kann Materialstärken von 0,1 mm – 27 mm bearbeiten. Das Spektrum der Anwendungen umfasst unter anderem: Wendeschneidplatten, Siebe für industrielle Feinmühlen, Klingen für medizinische Scheren und Messer, Lager für Formel-1-Fahrzeuge, Satellitentechnik, Blenden für Kameras und Messsysteme.

## WIRTSCHAFTLICHE SERIEN-PRODUKTION BEIM LASERFEINSTBOHREN

In der industriellen Fertigung spielen Zeiten und Kosten eine entscheidende Rolle. Um einen größeren Bohrauftrag wettbewerbsfähig bearbeiten zu können, hat LILA eine spezielle Vorrichtung entwickelt und von einem Partnerunternehmen individuell anfertigen lassen. Die Durchlaufzeiten konnten so auf ein Viertel verringert werden.

Im Kundenauftrag sollen Bundscheiben aus Edelstahl bearbeitet werden. Losgröße je Charge sind 15 000 Stück. Das runde Werkstück in der Größe eines 10-Cent Stückes ist mit einem 2 mm tiefen Sackloch versehen, in das eine Bohrung mit einem Durchmesser von 0,3 mm eingebracht werden muss.

Damit dieser diffizile Arbeitsschritt fachgerecht und zeitrationell ausgeführt werden kann, musste eine spezielle Arbeitsvorrichtung entwickelt und angefertigt werden.

In Zusammenarbeit mit der Firma HIN Feinmechanik aus Waldkirch wurde eine Zentriervorrichtung gebaut, die auf die spezielle Fertigungssituation bei LILA zugeschnitten ist.



Den kompletten Werksbericht finden Sie unter: <http://www.lila-laser.de/leistungen/praezisionslaserbohren/>

## KERNKOMPETENZ: SCHWEISSEN

LILA verfügt über langjährige Erfahrungen und hohe Kompetenz beim Laserpräzisionsschweißen. Dieses Verfahren ist die perfekte Technologie für punktgenaue, filigrane und optisch ansprechende Verbindungen.

Das Feinschweißen wird vorrangig bei metallischen Werkstoffen angewendet. In der Regel werden hierfür keine Zusatzmaterialien benötigt. Die bei uns durchgeführten Punkt- und Nahtschweißungen zeichnen sich durch besonders hohe Festigkeit, Rissfreiheit des Materials und Dichtheit aus. Überdies gewährleisten wir ein verzugs- und porenfreies Verschweißen, da durch den Laserstrahl eine exakt dosierte Wärme auf das zu verarbeitende Werkstück einwirkt.



### VORTEILE, DIE IHNEN LILA BEIM PRÄZISIONSSCHWEISSEN BIETET:

- 1 GERINGE WÄRMEEINWIRKUNG UND SOMIT MINIMALSTER MATERIALVERZUG
- 2 BERÜHRUNGSLOSES UND KRÄFTEFREIES SCHWEISSEN
- 3 EXAKT REPRODUZIERBARE GEOMETRIE DES SCHWEISSBEREICHS
- 4 BEARBEITUNG SELBST IN VERTIEFUNG, HÖHLUNGEN SOWIE DURCH FENSTER
- 5 HOHE WIEDERHOLGENAUIGKEIT, DURCH DEFINIERTE SCHWEISSPARAMETER UND NICHT VORHANDENE WERKZEUGABNUTZUNG
- 6 KEINE VERFÄRBUNGEN GLATTE OBERFLÄCHEN UND HOCHWERTIGE, VISUELL ATTRAKTIVE SCHWEISSNÄHTE



VALIDIERTE FERTIGUNG BEI LILA

FORTSETZUNG VON SEITE 1: QUALITÄTSMANAGEMENT

# LILA jetzt auch nach der Medizintechniknorm ISO 13485 zertifiziert

UM UNSEREN KUNDEN AUS DER MEDIZINTECHNIK NOCH MEHR PROZESSSICHERHEIT BIETEN ZU KÖNNEN, HABEN WIR ZUSÄTZLICH ZUR ISO 9001 AUCH DIE MEDIZINTECHNIKNORM UMGESETZT UND SIND AB JULI 2016 NACH DIN EN ISO 13485:2016 ZERTIFIZIERT.

Über die Forderungen der ISO 9001 hinaus sind für die Medizintechnik-Norm ISO 13485 beispielsweise auch Maschinenqualifizierungen nachzuweisen, Wartungspläne zur Prävention sowie Dokumente zu erstellen, welche die Rückverfolgbarkeit der Produkte belegen.

Die wesentliche Erweiterung liegt darin, dass bei der ISO 13485 ein Risikomanagementprozess installiert sein muss. Um sicherzustellen, dass die Medizinprodukte den vorgesehenen Gebrauch erfüllen, ist für den Design- und Entwicklungsprozess eine Validierung gefordert. Kunden, für die wir als qualifizierte Fertigungsdienstleister tätig sind, haben in der Zusammenarbeit die folgenden Vorteile:

- Prozessorientierte Fertigungsorganisation nach ISO 9001 und ISO 13485 inklusive lückenloser Dokumentation
- Validierte Prozesse und Anlagen
- Langjährige Erfahrungen im Prozessmanagement

und im internationalen Medizintechnikgeschäft



PRÄZISIONSBEARBEITUNG VON INDUSTRIEKERAMIK:

## MODERNER WERKSTOFF BIETET NAHEZU GRENZENLOSE EINSATZMÖGLICHKEITEN

Werkstoffe aus Industriekeramik verfügen über einzigartige mechanische, thermische, elektrische und biologisch-chemische Eigenschaften und sind deshalb vielfältig einsetzbar. Ob im Fahrzeugbau, der Elektronik, der Energie- und Umwelttechnik, dem Geräte- und Maschinenbau oder der Medizintechnik — die Industriekeramik findet immer neue Einsatzfelder.

### WERKSTOFFE, DIE BEI LILA BEARBEITET WARDEN:

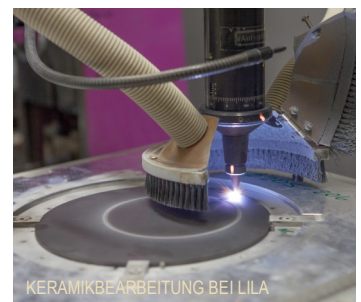
- AL2O3
- ZIRKONNOXYD
- SILIZIUMNITRID
- ALUMINIUMNITRID
- TITANNITRID

Bereits seit 20 Jahren werden bei LILA Keramiken mit dem Laser geschnitten und gebohrt. Materialstärken von 0,1mm – 27mm können von uns bearbeitet werden. Im Bereich dicker Keramiken, insbesondere bei SiNi, sind wir führend.

Seit dem Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten ist unsere Keramikabteilung noch moderner und leistungsfähiger ausgestattet.

Auf derzeit fünf Anlagen werden ausschließlich Keramikbearbeitungen ausgeführt. Unsere Arbeitsstationen sind geräuschgedämmt, klimatisiert und verfügen über moderne Absauganlagen.

Gerne sprechen wir mit Ihnen und beraten Sie über die Bearbeitungsmöglichkeiten Ihrer Keramikwerkstoffe.



KERAMIKBEARBEITUNG BEI LILA

FÜR DAS JAHR 2016 SIND ZWEI MEDIZINPRODUKTE, DIE VON LILA GEFERTIGT WERDEN, BEI DER FDA FÜR DEN USA-VERTRIEB ERFOLGREICH REGISTRIERT WORDEN.



LILA besucht Lieferant und Kunde:

## Exkursion der Belegschaft dient der Kontaktpflege und dem Verständniskern



LILA zu Besuch beim Kunden NELA in Lahr

Einen Betriebsausflug der etwas anderen Art hat LILA, Spezialist für die Laserpräzisionsbearbeitung, kürzlich durchgeführt. Nahezu die komplette Belegschaft besuchte den Gaslieferanten BASI in Rastatt und den Maschinenbauer NELA in Lahr. Ziel der Veranstaltung war es, den persönlichen Kontakt zu vertiefen und Einblicke in die Arbeitsweise zu erhalten.

Beim Laserschneiden und -schweißen werden Gase als Schutzmedium gegen Korrosion und als Brandbeschleuniger benötigt. Die für die Bearbeitung wichtigen Betriebsstoffe Argon und Sauerstoff bezieht LILA seit der Firmengründung vor 27 Jahren von der BASI Schöberl GmbH mit Sitz in Rastatt. Der Name BASI ist ein Akronym und leitet sich von dem Begriff Badische Sauerstoff Industrie ab. Das familiengeführte Unternehmen stellt die meisten der rund 2000 Produkte selbst her und betreibt zu diesem Zweck unter anderem Luftzerlegeanlagen, in denen Stickstoff, Sauerstoff und das Edelgas Argon gewonnen werden. Besonders eindrucksvoll war die Besichtigung der hochmodernen Heliumaufbereitungs- und -abfüllanlage. BASI beschäftigt insgesamt rund 140 Mitarbeiter und beliefert in der Hauptregion Mannheim bis Basel Industrieunternehmen, die Lebensmittelindustrie, Kliniken und Schwimmbäder mit den unterschiedlichsten Gasen.

Der zweite Teil der Firmenexkursion führte die LILA-Belegschaft zum Kunden NELA Brüder Neumeister nach

Lahr. Die NELA Gruppe mit NELA Brüder Neumeister in Deutschland, NELA USA und NELA Asia ist einer der größten Hersteller von optischen Kontrollsystemen für industrielle Anwendungen, Prozesskontrolle und Automation und beschäftigt insgesamt 200 Mitarbeiter.

Die Kunden sind in der grafischen Industrie, der Automotive-Branche sowie in der Medizinindustrie beheimatet.

Das Hauptgeschäft von NELA war in der Vergangenheit die grafische Industrie, die mit optischen Inline-Stanz- und Abkantmaschinen sowie mit Plattenautomations- und Transportsystemen beliefert wurde. Seit ein paar Jahren wurde mit dem Geschäftsbereich Teileprüfung ein zweites Standbein aufgebaut, bei dem Systeme für die automatische optische 100%-Inspektion von Gummidichtungen und anderen Kleinteilen aus Kunststoff, Metall und Keramik sowie gesinterten Massenteilen entwickelt und hergestellt werden.

„Wir haben schon im letzten Jahr unseren Betriebsausflug mit einem Kundenbesuch verbunden, was allen sehr gut gefallen hat. Mir ist es einfach wichtig, die Menschen, mit denen man sonst nur telefonisch kommuniziert, einmal persönlich kennenzulernen. Beim Besuch vor Ort kann man zudem Verständnis dafür schaffen, wie dort gearbeitet wird“, erläutert Geschäftsführer Gundolf Vogel seine Philosophie.

## MIT MODERNSTER LASERTECHNOLOGIE – NEUE IMPULSE SETZEN

Ob Laserschweißen, -schneiden, -bohren – mit 25 hochleistungsfähigen Nd-YAG-Festkörper-Laseranlagen und unserem ausgeprägten Know-how decken wir nicht nur ein weitreichendes und innovativ ausgereiftes Leistungsspektrum ab, sondern werden zudem höchsten Ansprüchen gerecht – und das ganz im Auftrag für passgenaue Vorhaben.

+49 7641 959944-0 INFO-TELEFON  
WWW.LILA-LASER.DE



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

LILA GmbH . Elzstraße 6/1 . D- 79350 Sexau  
+49 (0)7641/ 95 99 44 - 0  
info@lila-laser.de  
www.lila-laser.de

### REALISIERUNG:

Das Marketing Büro®  
www.dasmarketingbuero.de

### FOTOS:

NICOLE GSCHWIND, MARKUS GSCHWIND